

Immobilien- und Vermögenstreuhänder - Kärnten

Das Zuhause der Zukunft wird anders

Vom Coroneffekt bis hin zur Kreislaufwirtschaft: Beim Frühlingsempfang tauschten sich die Kärntnern Immobilientreuhänder mit Trendexpertin Oona Horx-Strathern aus.

Der Wörthersee flankiert von den Städten Klagenfurt und Villach wächst als Zentralraum Kärntens weiter. "Darauf muss auch der Wohnbau reagieren", ist Paul Perkonig, Obmann der WK-Fachgruppe Immobilientreuhänder, überzeugt. Beim Frühlingsempfang am Ufer des Wörthersees im teils neu renovierten Werzers Hotel Resort Pörtschach präsentierte er Zahlen aus dem "Ersten österreichischen Neubaubericht". Er fordert von Behörden und Politik schnellere Verfahren und einen Nachhaltigkeitschwerpunkt bei der Wohnbauförderung für Sanierungen. Denn es gehe neben den notwendigen Neubauten, auch um qualitative Verdichtung im innerstädtischen Bereich. Unter den Zuhörern waren unter anderem Vertreter der Politik wie Landesrat Daniel Fellner, Landtagsabgeordneter Markus Malle sowie Max Habenicht, Klagenfurter Stadtrat für Wirtschaft.



© DIETMAR WAJAND

Von links: Markus Malle, Max Habenicht, Oona Horx-Strathern, Paul Perkonig und Daniel Fellner

[> Hier finden Sie mehr Bilder vom Frühlingsempfang](#)

Blick in die Zukunft

Trendforscherin Oona Horx-Strathern beschäftigt sich bereits seit einem viertel Jahrhundert mit Megatrends, die alle Lebensbereiche, überall auf der Welt, umfassen. Durch die Entwicklungen in jüngster Zeit muss Wohnen und Bauen neu gedacht werden. Durch die Pandemie sei das Gefühl der Einsamkeit und sozialen Isolation stärker geworden. Neue Wohnhelfen könnten entgegensteuern. "Und das betrifft nicht nur ältere Menschen, auch viele junge Menschen suchen Gemeinschaft", sagt Horx-Strathern. Es geht weiter in Richtung Co-Living und Co-Working – weniger Quadratmeter, aber dafür mehr Service und "shared spaces". Der Beruf des Hausmeister verändert sich bei solchen Wohnformen hin zum Chief Happiness Officer.

Weiters bleibt Nachhaltigkeit ein Thema, aber mit einem anderen Zugang, der den Blick auf Möglichkeiten und besseren Umgang mit Ressourcen lenkt. Im Baubereich gibt es immer mehr Projekte im Sinne einer Kreislaufwirtschaft mit Baustoffen, die recycelt werden können. Energieautarkes Bauen und modulare Massenproduktion sind am Vormarsch. Dabei soll schönes Design für jeden leistbar sein. Als Coroneffekt bezeichnet die Trendexpertin die Zuwendung zum Land. Die Menschen wollen wieder im Grünen wohnen und achten bei Grundrissen auf Rückzugsorte fürs Home Office. "Die vier L – Luft, Lärm, Licht und Liebe im Sinne von schönem Design – spielen bei Immobilien eine große Rolle."

Persönlicher Austausch

Von der Zukunft ins Jetzt: Nach den Impulsen nutzten die Immobilienreuhänder die Möglichkeit, um endlich wieder einmal live netzwerken und sich in kleineren Gesprächsrunden über aktuelle Themen auszutauschen.